



# Italienisch Sekundarstufe I

## Merkblatt für den Unterricht

Die Begleitgruppe Italienisch Sekundarstufe I hat von 2014 bis 2018 im Auftrag des Amtes den Italienischunterricht auf der Sekundarstufe I in Deutschbünden verfolgt, für einzelne Etappen während des Schuljahres Zwischenziele formuliert und weitere Erkenntnisse festgehalten.

Dieses Papier fasst verschiedene dabei entstandene Dokumente zusammen.

### Schnittstellen

Im Zusammenhang mit dem Lehrplan 21 Graubünden und der neuen Lektionentafel müssen in den nächsten Jahren die Schnittstellen jährlich angepasst werden.

Die Schnittstellen zwischen der Primarstufe und der Sekundarstufe I werden im offiziellen [Lehrmittelverzeichnis](#) auf der Webseite des AVS publiziert.

### Leistungsbeurteilung

#### Bewertung

Oberste Ziele des Fremdsprachunterrichts sind das sprachliche Handeln und die mündliche Kommunikation bzw. Interaktion. Grundsätzlich sollen alle vier Kompetenzbereiche (Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben) bewertet werden. Die Prüfungsanlässe sollen sich also nicht auf das Überprüfen von Vokabular und Grammatik beschränken. Sie sollen vielmehr verifizieren, ob die im aktuellen Lehrplan beschriebenen Kompetenzen in allen vier Teilbereichen durch die Schülerinnen und Schüler auch tatsächlich erworben worden sind.

Beispiele für Prüfungsformen für die vier Kompetenzbereiche:

	<b>1. Hören</b>	<b>2. Lesen und Textverständnis</b>
rezeptiv	<ul style="list-style-type: none"><li>• Anweisungen verstehen, Informationen verwenden, um Aufgaben anschliessend korrekt zu lösen.</li><li>• Die Schülerinnen und Schüler hören einen Text und beantworten Fragen schriftlich.*</li><li>• Bekannte Ereignisse aus visuellen Medien (z.B. Video aus dem Internet) verstehen und kurz beschreiben können.</li><li>• Lied hören und einen Lückentext ausfüllen oder einzelne Sätze korrekt ordnen.</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Der Schüler/die Schülerin liest einen Text vor (ev. mit Smartphone aufnehmen). Die Lehrperson beurteilt die Leseart nach vorformulierten Kriterien (z.B. Lesefluss, Aussprache, Intonation ...).</li><li>• Einen Text lesen lassen und das Leseverständnis prüfen (z.B. Fragen beantworten, Lückentexte, Multiple-choice usw. ....).</li></ul>

	3. Zusammenhängend sprechen / an Gesprächen teilnehmen	4. Schreiben
produktiv	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schüler berichten über bekannte Ereignisse, Erfahrungen, Träume, Wünsche usw. ..., nachdem das nötige Vokabular geübt, bzw. aktualisiert wurde.</li> <li>• Kurzer Vortrag zu einem selbst gewählten Thema.</li> <li>• Rollenspiel</li> <li>• Dialog nach Vorgaben inszenieren.</li> <li>• Lied singen.</li> <li>• Kurze Diskussionen zu einem vertrauten Thema, nachdem das nötige Vokabular erarbeitet wurde.</li> <li>• Fragen beantworten lassen und Antworten aufnehmen.**</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einen Brief schreiben* (Vokabular und Textsorte vorher üben bzw. thematisieren).</li> <li>• Übung aus dem Lehrmittel bewerten.</li> <li>• Kontextbezogene Überprüfung des Wortschatzes (z.B. Sätze mit vorgegebenen Wörtern bilden, Lückentexte, Umschreibungen in der L2 ...).</li> <li>• Kontextbezogene Überprüfung der Grammatik (z.B. Unterschiede zwischen Muttersprache und Fremdsprache herausfinden und festhalten. Strukturvergleiche mit anderen bekannten Sprachen.)</li> </ul>

\* Im Mittelpunkt der Bewertung steht nicht primär die formale Korrektheit, sondern die Kohärenz zwischen den Fragen, den Aussagen im Text und den Antworten.

\*\* Gesprochene Texte durch die Schülerinnen und Schüler z.B. mit Smartphone oder Tablet aufnehmen lassen. So kann die Lehrperson die Texte zeitunabhängig bewerten. Die Erziehungsberechtigten darüber informieren, dass solche Aufnahmen gemacht, für Bewertungszwecke gespeichert und nach einer bestimmten Zeit wieder gelöscht werden.

- **Lernkontrollen im Lehrmittel:** Die zu den einzelnen unità von "Amici d'Italia" vorgegebenen Lernkontrollen (*Verso la certificazione*) und die nach jeweils 3 unità vorhandenen Tests (*Tiriamo le somme*) zeigen auf, wie die einzelnen Kompetenzen geprüft werden können.  
Diese Lernkontrollen alleine reichen aber nicht, um die Schülerinnen und Schüler in allen Kompetenzbereichen hinreichend beurteilen zu können.
- **Formative Leistungsüberprüfung:** Bei dieser förderorientierten Beurteilung wird überprüft, ob ein bestimmtes Lernziel erreicht wurde. Es sollten verschiedene solcher Beurteilungen durchgeführt werden, so dass schliesslich Lernziele aus allen Kompetenzbereichen überprüft werden können. Von Vorteil ist, wenn der Schülerin/dem Schüler gleich im Anschluss an den meist kurzen Test ein Feedback gegeben werden kann.  
Ziel ist es, durch eine konstruktive Rückmeldung die Lernmotivation der Schülerinnen und Schüler zu erhalten. Die Lehrperson notiert sich den Lernfortschritt ebenfalls, eine Note steht dabei aber nicht im Vordergrund.
- **Summative Leistungsüberprüfung:** Diese werden z.B. am Ende einer *Unità* zu mehreren Lernzielen durchgeführt und auch benotet. Hierbei sollen alle Kompetenzbereiche in einer Prüfung abgedeckt werden. Die Schülerinnen und Schüler sollen die Gelegenheit haben, sich zumindest auf Teile der Prüfung gezielt vorzubereiten (z.B. mit formativen Überprüfungen inkl. Rückmeldungen und Verbesserungsvorschlägen). Am besten teilt die Lehrperson daher schon einige Zeit vorher mit, was an der Prüfung erwartet wird.
- **Zeugnisnote:** Die Zeugnisnote soll sich in ausgewogener Aufteilung sowohl auf die Ergebnisse der summativen Bewertung (ca. 4-6 Noten/Semester) als auch auf die festgehaltenen Beobachtungen/Rückmeldungen der Lehrperson bei formativen Lernkontrollen abstützen.
- **Überprüfung der erreichten Sprachkompetenzen (gemäss Lehrplan):**  
Für Sekundarschulniveau ist ein B1+, für Realschulniveau ein A2+ vorgesehen. Materialien zu standardisierten Leistungsüberprüfungen wie z.B. PLIDA, DALI usw. können Auskunft geben, ob die anvisierten Kompetenzen nach einem Standardverfahren tatsächlich erreicht worden sind.

## Sprechen, Wortschatz, Rechtschreibung

- **Sprechen:** Grundsätzlich sollte im Unterricht so viel wie möglich Italienisch gesprochen werden. Wo Handlung involviert ist, müssen Anweisungen der Lehrperson auf Italienisch erfolgen (z.B. "Prendi il libro."). Für die Kompetenzbereiche "5 Sprache(n) im Fokus" sowie "6 Kulturen im Fokus" sollten die Schülerinnen und Schüler aber die Möglichkeit haben, ihr Wissen auch in der Schulsprache mitzuteilen. Wer es aber auf Italienisch formulieren kann, soll sich auf Italienisch ausdrücken.
- **Wortschatz:** Bis Ende der 3. Klasse der Sekundarstufe I müssen die Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule (Niveau B1) **ca. 1350 Wörter** aktiv können, Schülerinnen und Schüler der Realschule (Niveau A2+) **ca. 1200 Wörter** aktiv beherrschen (Grundanforderung<sup>1</sup>). Die Wörter sind in den *Glossari* zu den drei Bänden des Lehrmittels *Amici d'Italia* festgehalten. Darin sind der Aktiv- und Passivwortschatz, die Wortart sowie das Geschlecht der Nomen bezeichnet. Für die Lehrpersonen wurde zusätzlich ein alphabetisches Glossar über alle drei Bände des Lehrmittels erstellt und aufgeschaltet. (Download im Format Word oder pdf auf der Webseite des AVS oder unter [www.lmv.gr.ch](http://www.lmv.gr.ch), Art.Nr. 11.2240)
- **Rechtschreibung:** Die Schülerinnen und Schüler sollten die aktiven (die **fett** gedruckten) Wörter aus dem Glossar richtig schreiben können. Beim freien Schreiben von Texten sowie beim freien Sprechen sollte die Rechtschreibung mit Toleranz bewertet werden, da dort die inhaltliche Aussage und die Kommunikation im Vordergrund stehen

## Einsatz von Tablets und Smartphones

- Die neuen Medien sollen auch im Italienisch-Unterricht unterstützend eingesetzt werden.
- Smartphones, Tablets, Notebooks und PCs gehören im Schulzimmer zur Realität und deren Einsatz (z.B. für die Nutzung elektronischer Wörterbücher) wird empfohlen.

## Hinweise für zügigeres Durcharbeiten der Bände

- Certificazione: Diese kann weggelassen werden, allenfalls können die Schülerinnen und Schüler sie freiwillig daheim machen. Im Eserciziario kommt die Certificazione ebenfalls vor. Es kann auch nur eine der beiden gemacht werden.
- A spasso in Italia: Hier sind nicht alle Themen gleich gut aufbereitet, weshalb auch einmal etwas weggelassen werden kann.
- Die Grammatik kann in der Realschule etwas reduziert und dafür mehr Wert auf die mündliche Kommunikation gelegt werden.
- In Band 2 kann Unità 0 weggelassen oder als Hausaufgabe gemacht werden.
- Mit dem Eserciziario zusammen hat es genügend Übungen. Da das Eserciziario das Libro spiegelt, können die Schülerinnen und Schüler zu Hause damit selbstständig arbeiten.
- Bei der Textarbeit kann auch ab und zu oberflächlicher/zügiger gearbeitet werden, wenn nur das Globalverständnis erforderlich ist.

<sup>1</sup> D.h. für alle Schülerinnen und Schüler ohne Lernzielanpassungen.

Grundsätzlich bietet das Lehrmittel vielfältige und genügend Materialien. Wer dennoch zusätzliche Inhalte verwenden möchte, findet hier einige Ideen:

### **Lektüren**

Im Sortiment von Lehrmittel Graubünden ([www.lmv.gr.ch](http://www.lmv.gr.ch)) sind diverse Lektüren erhältlich, die sich im Italienisch-Unterricht auf dieser Stufe bereits bewährt haben.

### **Übungen erstellen**

Folgende Webseiten erlauben es, selber Übungen zum Wörterlernen zu erstellen.

- <https://quizlet.com> (Amici d'Italia 1 ist bereits erfasst.)
- [www.learningapps.org](http://www.learningapps.org)

### **Kurzfilme (z.T. didaktisiert)**

- <https://www.srf.ch/sendungen/school/sprachen/reise-durch-italien-dai-domanda>  
SRF MySchool: Die 10 Kurzfilme eignen sich z.B. als Einstieg in ein Thema (Familie, Esskultur, Schule usw. → italienische Lebensweise/Kultur). Dazu gibt es Materialien wie Transkripte der gesprochenen Texte, übersetzten Wortschatz usw.
- Chiaro! Videocorso: DVD mit 20 Kurzfilmen und Begleitbuch mit passenden Übungen zu den Filmen, ISBN 978-3-19-415427-8
- Videos in den Lehrmitteln "Espresso ragazzi" / "Nuovo Espresso" (Hueber Verlag)
- <http://www.almaedizioni.it/it/almatv/>

### **Webseiten**

- [www.321via.ch](http://www.321via.ch)  
Angebot des Bundesamtes für Kultur, RSI u.a.  
Den Italienischlernenden steht kostenlos eine Plattform zur Verfügung, um selbstständig die sprachlichen Fertigkeiten anhand authentischer Materialien auf verschiedenen Niveaus (A1–B2) zu trainieren und gleichzeitig die italienische Schweiz und das Italienische in der Schweiz zu entdecken.
- <https://www.italianoascuola.ch/resource/>  
Webplattform der Italienischlehrpersonen in der Schweiz mit einer Rubrik zur Didaktik und zu Materialien, die online zur Verfügung stehen.
- [www.italianosubito.ch](http://www.italianosubito.ch) ("Crash course" Italienisch für Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I)
- [www.gazzetta.it](http://www.gazzetta.it) (Italienisches Sportmagazin)
- <https://plida.it/> (Tests zur Sprachkompetenz Italienisch als Fremdsprache)
- <https://www.almaedizioni.it/it/risorse/espresso-ragazzi-1-esercizi-on-line/> (Online-Übungen zu "Espresso ragazzi", sprechen ein junges Publikum an)
- <http://italianoperstranieri.loescher.it/> (diverse Materialien, z.B. Hörübungen, Spiele, Übungen mit Lösungen)
- <http://italianoperstranieri.mondadorieducation.it/> (div. Materialien, mit Lösungen)

## Ideen für Austauschaktivitäten

- Kochen: Rezepte für italienische Gerichte auf Italienisch verwenden, in Zusammenarbeit mit der Lehrperson für WAH
- Italienische Kultur vor Ort: Treffen mit einer italienischen Wirtin, Boccia-Spielen im italienischen Verein, ...
- Begegnung mit Schülerinnen und Schülern der Scuola Svizzera di Milano
- Sportwoche in Tenero mit kulturellen Aktivitäten und Lektionseinheiten in Italienisch
- Mail/Skype/Nachrichten mit Austauschklasse im Grigionitaliano/Tessin.
- Tessinwoche (Austausch mit einer Klasse aus dem Tessin).

Das AVS hat für Austauschprojekte eine eigene [Webseite](#) eingerichtet. Dort sind die verschiedenen Möglichkeiten für einen Sprachtausch aufgeführt und die Finanzierungsmöglichkeiten beschrieben.

- Ein Sprachtausch kann auch nur an einzelnen Tagen, z.B. im Rahmen eines Klassenlagers, gemacht werden. Es können dafür [Beiträge des Kantons](#) eingefordert werden (90 Fr./Schüler/Tag).
- Auch Lehrpersonen können einen Austausch machen. Die Höhe der Beiträge an einen solchen Austausch beträgt pro Schulwoche 1'000 Franken.
- Auskünfte erteilt jeweils das zuständige Bezirksinspektorat.